

Donnerstag, 5. September 2013

Infotext zu den 10. Konstanzer *kurz.film.spiele*n

Die Konstanzer *kurz.film.spiele*, unser kleines, aber exquisites Filmfestival, feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum.

Das Filmfestival wird vom Kommunalen Kino Konstanz (Zebra-Kino) in ehrenamtlicher Arbeit organisiert und durchgeführt. Einrichtung und Etablierung des Filmfestivals waren maßgeblich daran beteiligt, dass das Zebra-Kino in den letzten Jahren regelmäßig mit einem der begehrten Deutschen Kinemathekspreisen ausgezeichnet wurde (siehe hierzu www.zebra-kino.de). Die *kurz.film.spiele* sind ein überschaubares Festival, bei dem die Präsentation der für den Wettbewerb ausgewählten Filme an zwei Tagen in einem Saal stattfindet. Für das Festival werden Filme aus dem In- und Ausland gewünscht, die filmische Lösungsversuche für ästhetische und narrative Fragestellungen vorstellen oder einfach „nur“ kreativ mit dem Medium Kurzfilm umgehen. Die Preiskategorien sind „Bester Kurzfilm bis 40 Minuten“ und „Bester Kurzfilm bis 100 Sekunden“.

Die ‚spielerische‘ Ebene oder – anders gesagt – der von den Veranstaltern eingeforderte, kreative Umgang mit dem Medium Kurzfilm hat uns das unterstützende Wohlwollen seitens der Filmverwertung (ARTE, Kurzfilmagentur Hamburg, DRS/SF1) und der Filmproduktion (Hamburg Media School, HFF „Konrad Wolf“ Potsdam, hfg Offenbach u. v. m.) eingebracht. Darüber hinaus ist es uns damit gelungen, auch das Interesse regionaler Medien (Campus TV, Euro 3, Südkurier, Radio Seefunk, Uni-Radio) auf uns zu richten.

Ein Filmfestival ist ein Ort, an dem Filmschaffende (von denen wir so viele wie möglich einladen möchten), Filmkompetenz (Juroren) und ein interessiertes Publikum aufeinander treffen. Es können Ideen und Meinungen ausgetauscht werden und wie bereits in den vergangenen Jahren muss auch in diesem Jahr über die Zukunft des Films (und des Kinos) im digitalen Zeitalter diskutiert werden. So wird das Festival für zwei Tage zum Laboratorium für Film-Innovation und Kino-Utopie. Fragen dieser Art werden für gewöhnlich nicht in der „Provinz“ diskutiert. Doch wir haben in den letzten Jahren gezeigt, dass wir Schritt für Schritt aufholen können und dass das Interesse für die konstanzer *kurz.film.spiele* sowohl seitens der Filmemacher, der Filmhochschulen und Kunstakademien, als auch seitens der professionellen Medienanbieter stetig zunimmt.

Genauso wichtig ist es für kommunale Kinos, nicht nur aktuelle Filmarbeit zu leisten, sondern auch mit einem Auge auf die Perspektiven des Kinos zu schielen. Diese zeigen sich im Medium

des Kurzfilms besonders deutlich, sowohl was die Wahl der technischen Mittel (digitaler Film als Format der Zukunft) angeht, als auch darin, dass der Kurzfilm als beständiger Ideengeber und als Experimentierfeld den (wesentlich teureren) abendfüllenden Spielfilm „vorwegnimmt“.

Dieser **state of the art** kann nur auf Festivals (oder eingeschränkt in Berichten darüber) erfahren werden. Diese Orientierungsmöglichkeit, das Schnuppern an der Zukunft des Kinos, richtet sich nicht nur an die Kino-Zunft oder Studierende der Medien- und Kommunikationswissenschaft, sondern darf auch auf keinen Fall einem größeren, interessierten Publikum vorenthalten werden.

Im Vordergrund der *kurz.film.spiele* steht natürlich die Vorführung der Filme mit dem Höhepunkt der Preisverleihung. Das Festival findet im Neuwerk statt, das ca. 250 Personen Platz bietet. Zusätzlich wird der Gastronomiebereich für die Verpflegung zur Verfügung stehen.

Offizieller Beginn ist am Samstag, 19. Oktober um ca. 13:30 Uhr. Voraussichtlich werden am Samstag vier Filmblöcke à 90 Minuten gezeigt. Weiter geht es am Sonntag, 20. Oktober gegen 13:30 Uhr mit drei Blöcken und anschließender Preisverleihung am Abend.

Zum Ausklingen der einzelnen Festivaltage wird es abends eine Veranstaltung für die Filmemacher, die Juroren und die Festivalgäste geben. Die konstanzer *kurz.film.spiele* sind als Veranstaltung für die Zukunft geplant. Die positive Resonanz seitens der FilmemacherInnen, des Publikums und auch der Presse zeigt, dass eine Veranstaltung, die es sich zur Aufgabe gesetzt hat, Kultur zu fördern, die Gunst eines breiten Publikums finden kann. Für die Stadt Konstanz stellen die *kurz.film.spiele* eine Chance dar, (zwar nur für wenige Tage) zu einer „Filmstadt“ aufzusteigen, die sich vielleicht eines Tages mit Winterthur oder Villingen-Schwenningen messen lassen können.